

Liebe Schülerin und lieber Schüler der 5. Klasse!

Du kannst in der 5. Klasse durch die Wahl deiner Wahlpflichtgegenstände (WPGs) einen Teil deines zukünftigen Bildungsweges mitentscheiden und somit Schwerpunkte setzen, was deine Interessen und Fähigkeiten betrifft. Deine Wünsche können nur dann erfüllt werden, wenn deine Anmeldung verbindlich und die gesetzlich vorgeschriebenen Gruppengrößen erreicht werden.

Wahlpflichtgegenstand

- ist ein Pflichtgegenstand, der am Nachmittag unterrichtet wird.
- wird in jedem Unterrichtsjahr je 2 Jahreswochenstunden unterrichtet.
- Es gibt keine Schularbeiten.
- Die Eröffnung erfolgt mit 5 Schüler*innen.
- wird benotet.

Verpflichtendes Ausmaß der zu besuchenden Wahlpflichtgegenstände von der 6. bis zur 8. Klasse:

- **Gymnasium:** **6 Stunden**
- **Realgymnasium:** **6 Stunden**
- **Wirtschaftskundliches Realgymnasium:** **4 Stunden**; eine Überbuchung für WPGs aus der Gruppe der „Zusätzlichen Wahlpflichtgegenstände“ ist in jedem Fall möglich.

Bei der mündlichen Reifeprüfung kannst du sowohl Pflicht- als auch Wahlpflichtgegenstände wählen. Daher nimmt deine Wahl direkten Einfluss auf deine Prüfungsmöglichkeiten.

Reifeprüfung – 3-Säulen-Modell

Vorwissenschaftliche Arbeit	schriftliche Prüfungen	mündliche Prüfungen
verpflichtend für alle Schüler*innen	4 Prüfungen	2 Prüfungen (10 Jahreswochenstunden)
	3 Prüfungen	3 Prüfungen (15 Jahreswochenstunden)
7 Teilprüfungen		

Überlege dir deine Entscheidung gut!

Für Informationen stehen Direktorin, Administrator*in, Klassenbetreuer*in und Fachlehrer*in jederzeit gerne zur Verfügung. Nur in begründeten Ausnahmefällen ist eine Änderung der Wahl des Wahlpflichtgegenstandes möglich.

Vertiefende Wahlpflichtgegenstände, als Vertiefung zu den Pflichtgegenständen (PG)

- **Wahl für zwei Schuljahre:** 6. und 7., 6. und 8. oder 7. und 8. Kl.; sind eigenständig maturabel
- **Wahl für ein Schuljahr:** zum Auffüllen auf die verpflichtende Stundenzahl; kann nur in der 7. oder 8. Kl. belegt werden; nur in Kombination mit dem PG maturabel, wenn er zur Erreichung der verpflichtenden 10 bzw. 15 Jahreswochenstunden erforderlich ist.

	6. Kl.	7. Kl.	8. Kl.
Angewandte Naturwissenschaften*)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bildnerische Erziehung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Biologie und Umweltkunde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Chemie		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Darstellende Geometrie		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Deutsch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Englisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Französisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Latein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geschichte und Sozialkunde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geografie und Wirtschaftskunde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mathematik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Musik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Physik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Physikalische Chemie**)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Psychologie und Philosophie	<input type="checkbox"/> nur WIKU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Russisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

*) Angewandte Naturwissenschaften dürfen nicht zur Reifeprüfung gewählt werden, wenn der PG BIUK, PH oder CH als Prüfungsfach gewählt wird.

***) Physikalische Chemie darf nicht zur Reifeprüfung gewählt werden, wenn der PG CH oder PH als Prüfungsfach gewählt wird.

Zusätzliche Wahlpflichtgegenstände, weil nicht im Pflichtgegenstandskanon

- sind Fächer, die nicht als Pflichtgegenstand besucht werden
- müssen in vollem Ausmaß besucht werden
- sind eigenständig maturabel

	6. Kl.	7. Kl.	8. Kl.
Bildnerische Erziehung*)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ernährung in Theorie und Praxis – nur im WIKU		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Informatik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Italienisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Musikerziehung*)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Spanisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

*) Fortsetzung des von der Schülerin / dem Schüler nicht gewählten Pflichtgegenstandes in der 7. und 8. Klasse.

Zusätzliche Wahlpflichtgegenstände – Mehranstaltenkurse

- finden an einer anderen Schule statt (Anfahrtszeit und Stundenplankompatibilität bedenken)
- Angebot: Bosnisch-Kroatisch-Serbisch, Chinesisch, Polnisch, Tschechisch und Ungarisch usw. sowie DG (wenn es nicht als Pflichtfach besucht wird)

gewähltes Fach:	6. Kl.	7. Kl.	8. Kl.
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Überbuchung: Eine Überbuchung ist möglich, es besteht aber kein Anrecht darauf. Der überbuchte WPG wird als Freigegegenstand angerechnet. Ein Freigegegenstand ist in Kombination mit dem Pflichtgegenstand nur in speziellen Fällen maturabel. In jedem Fall ist ein Gespräch mit der Direktorin zu führen.

Schulstufe:	11. und 12. Schulstufe (7. und 8. Klasse)
Stundenausmaß:	2 Wochenstunden pro Schulstufe
Zielgruppe:	Für Interessierte aller Zweige an den Fächern Biologie, Physik und Biochemie; als Unterstützung für die Aufnahmeprüfung für Medizin, Biologie oder Veterinärmedizin
Voraussetzungen:	Freude am Fach
Unterrichtende:	Biologie-, Physik- und/oder Chemielehrer*innen

Beschreibung:

Ziel dieses Wahlpflichtgegenstandes ist es, ein tieferes Verständnis biologischer Zusammenhänge zu erlangen. Die Wahrnehmung für biologische Phänomene in unserer Umwelt und im eigenen Körper soll geschärft, naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen sollen genauer kennengelernt werden. Der Unterricht wird durch diverse audiovisuelle Medien unterstützt. Wir unternehmen auch Lehrausgänge in Labors unterschiedlicher wissenschaftlicher Einrichtungen und besuchen Universitäten, wo wir Einblick in die Inskription bekommen und auch eine Vorlesung besuchen können.

Im WPG Angewandte Naturwissenschaften werden nicht nur Inhalte vermittelt, die man im Regelunterricht nicht erfährt, sondern es werden auch wichtige Vorarbeiten für allfällige Aufnahmeprüfungen in den Studienfächern Medizin und Biologie geleistet. Unsere Schule ist eine von ganz wenigen in Österreich, die dieses Wahlpflichtfach anbieten kann.

Mögliche Themen:

- Bionik: z. B. Werkstoffe, Baustrukturen und Texturen, Strömungslehre
- Physikalische, mathematische und biologische Grundlagen für die Aufnahmeprüfungen medizinischer und naturwissenschaftlicher Studien (v. a. Human- und Veterinärmedizin)
- Einblicke in Gesundheitsstudien und Ausbildungsmöglichkeiten nach der Matura
- Anwendungen ionisierter Strahlungen (z. B. Röntgen, MRT, CT, etc.)
- Nanotechnologie: z. B. Anwendungen aus Medizin, Industrie und Technik
- Biochemische Grundbausteine
- Kohlenstoffchemie: vom Kohlenhydrat zum Plastik
- Biogeochemische Kreisläufe in ökosystemarer und globaler Hinsicht
- Stoffwechsel: Energiegewinnung und Zellatmung
- Immunsystem
- Molekularbiologie und Genetik: Molekularbiologische Methoden wie PCR und Genome Editing

Beurteilung: Die Kriterien werden von der/dem Unterrichtenden am Beginn des Schuljahres bekannt gegeben.

Matura: Der Wahlpflichtgegenstand ist maturabel, wenn er in der der 7. und 8. Klasse besucht wurde.

Schulstufe:	10., 11. und 12. Schulstufe (6., 7. und 8. Klasse)
Stundenausmaß:	2 Wochenstunden pro Schulstufe
Zielgruppe:	Schüler und Schülerinnen, die Interesse und Spaß an Kunst und Kultur haben
Voraussetzungen:	keine
Unterrichtende:	Lehrer*innen aus Bildnerischer Erziehung

Beschreibung:

Im Wahlpflichtgegenstand Bildnerische Erziehung haben die Schüler*innen die Möglichkeit, ihre Lieblingsthemen in der Kunst umzusetzen und sich in Inhalte zu vertiefen, die im normalen Unterricht Bildnerische Erziehung zu kurz kommen oder gar nicht erst umgesetzt werden können.

Der Unterricht besteht hauptsächlich aus praktischer Arbeit.

Das Fach wird am Nachmittag unterrichtet, weshalb auch mehr Exkursionen unternommen werden können.

Mögliche Themen:

- Design, Marketing, Werbung
- Graffiti
- Malerei
- Bildbearbeitung
- Filme drehen
- Skulptur
- Exkursionen
- Architektur
- Kunst im öffentlichen Raum

Es wird auf die eigenen Interessen der Schüler*innen eingegangen und deren Themenvorschläge im Unterricht umgesetzt.



Beurteilung: Die Kriterien werden von der/dem Unterrichtenden am Beginn des Schuljahres bekannt gegeben.

Matura: Der Wahlpflichtgegenstand ist maturabel, wenn er in der 6. und 7., 6. und 8. oder in der 7. und 8. Klasse besucht wurde.
Der Wahlpflichtgegenstand ist auch in Kombination mit dem Pflichtgegenstand Bildnerische Erziehung (5. und 6. Klasse und auch wenn ab der 7. Klasse der alternative Pflichtgegenstand Musikerziehung gewählt wurde) maturabel und in der 7. und 8. Klasse besucht wurde.

Schulstufe:	10., 11. und 12. Schulstufe (6., 7. und 8. Klasse)
Stundenausmaß:	2 Wochenstunden pro Schulstufe
Zielgruppe:	Für jene, die Interesse und Freude an der Natur haben.
Voraussetzungen:	keine
Unterrichtende:	Biologielehrer*innen

Beschreibung:

Ziel dieses Wahlpflichtgegenstandes ist es, ein tieferes Verständnis biologischer Zusammenhänge zu erlangen. Die Wahrnehmung biologischer Phänomene in unserer Umwelt und im eigenen Körper soll geschärft, naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen sollen genauer kennengelernt werden. Der Unterricht wird durch diverse audiovisuelle Medien unterstützt. Auf praktische Tätigkeiten wie z. B. Experimente, Sezieren, Mikroskopieren oder Lehrausgänge wird besonderer Wert gelegt.

Mögliche Themen:

- Meeresbiologie
- „Survival“ im Wald
- Parasitismus
- Wunderwelt Boden
- Ausgewählte Krankheiten (z. B. Krebs)
- Biologie in der Kriminalistik (Genetischer Fingerabdruck, Haare, Pollen, ...)
- Sezieren (z. B. Schweineherzen oder Fische)
- Vielfalt des Lebens (von Schönbrunn bis ins Moor)

Beurteilung: Die Kriterien werden von der/dem Unterrichtenden am Beginn des Schuljahres bekannt gegeben.

Matura: Der Wahlpflichtgegenstand ist maturabel, wenn er in der 6. und 7., 6. und 8. oder in der 7. und 8. Klasse besucht wurde.

Schulstufe:	10., 11. und 12. Schulstufe (6., 7. und 8. Klasse)
Stundenausmaß:	2 Wochenstunden pro Schulstufe
Zielgruppe:	Für jene, die Interesse und Freude am Erweitern chemischer Erkenntnisse besitzen und auch selbst experimentieren wollen.
Voraussetzungen:	keine
Unterrichtende:	Chemielehrer*innen

Beschreibung:

Ziel des Wahlpflichtgegenstandes ist es, die Freude an chemischen Themen zu stärken und das im Pflichtfach Chemie erworbene Wissen zu ergänzen und zu vertiefen.

Die Schüler*innen sollen durch eigenständiges Arbeiten und Experimentieren, sowohl einzeln als auch in Gruppen, ihre fachlichen und sozialen Kompetenzen ausbauen und vertiefen.

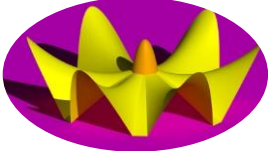
Einen Schwerpunkt bilden dabei praktische Arbeiten, Dokumentation, Auswertung und Interpretation von Experimenten.

Mögliche Themen:

- Trennmethoden
- Nachweis von Nährstoffen und Vitaminen
- Qualitative und quantitative Analyse von Säuren und Basen
- Chemie und Leben
- Kunststoffe
- Kosmetika

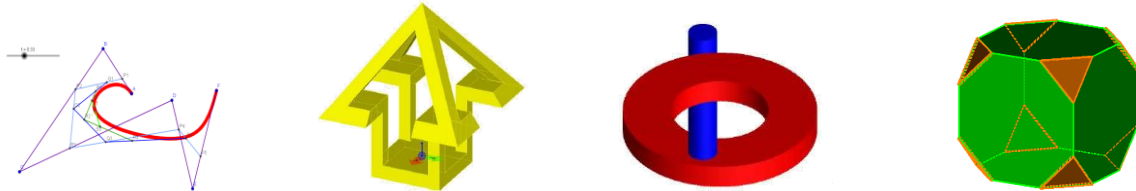
Beurteilung: Die Kriterien werden von der/dem Unterrichtenden am Beginn des Schuljahres bekanntgegeben.

Matura: Der Wahlpflichtgegenstand ist maturabel, wenn er in der 6. und 7. oder in der 7. und 8. Schulstufe besucht wurde.

Schulstufe:	11. und 12. Schulstufe (7. und 8. Klasse)	
Stundenausmaß:	2 Wochenstunden pro Schulstufe	
Zielgruppe:	Für alle Geometrieinteressierten, die nicht genug von der Geometrie bekommen können und die ihr geometrisches Wissen um einige interessante Kapitel erweitern wollen.	
Voraussetzungen:	Besuch des Pflichtfaches Darstellende Geometrie	
Unterrichtende:	Lehrer*innen aus Darstellender Geometrie	

Beschreibung:

Die Lehrinhalte orientieren sich stark an den Interessen der Schüler*innen. Eine Möglichkeit ist das klassische Konstruieren mit Bleistift, Zirkel und Lineal am Zeichenblatt im Gegensatz zum Konstruieren bzw. Modellieren am Computer mit unterschiedlicher Software (Microstation, Geogebra). Auch Power Point Präsentationen und Kahoots werden in Teamarbeit erstellt.



Mögliche Themen:

- Besondere Polyeder, wie platonische und archimedische Körper. Modellieren von Körpern mit Microstation
- Dynamische Geometrie in der Ebene mit Geogebra: Erzeugen von Kurven, Ellipsen, ...
- Lehrausgänge: Science Pool, Museum der Illusionen, ...
- Impossibles: Unmögliche Figuren modellieren mit Microstation – MC Escher
- Animation mit Microstation: Einzelbilder werden mit verschiedenen Methoden zu einem Bewegungsablauf zusammengesetzt.
- Bau von Modellen: Platonische Körper, Sliceforms, Pop-Up-Karten, ...
- Analysieren und Modellieren spezieller Flächen: Oloid, ...
- Freies Modellieren und Visualisieren nach Bildern, Objekten oder zu verschiedenen Themen
- Parkettierung in der Ebene
- Interessante Filme: „Flatland“, „Mesh“, ...

Beurteilung: Die Kriterien werden von der/dem Unterrichtenden am Beginn des Schuljahres bekannt gegeben.

Matura: Der Wahlpflichtgegenstand ist maturabel, wenn er in der 7. und 8. Klasse besucht wurde.
Wird er nur einjährig besucht, so kann er im Bedarfsfall an das Pflichtfach gekoppelt werden, um die für die mündliche Matura notwendigen Jahreswochenstunden (10 bzw. 15) zu erreichen.

Schulstufe:	10., 11. und 12. Schulstufe (6., 7. und 8. Klasse)
Stundenausmaß:	2 Wochenstunden pro Schulstufe
Zielgruppe:	Für jene, die Interesse und Freude an Literatur, dem Lesen und kreativen Schreiben haben.
Voraussetzungen:	keine
Unterrichtende:	Deutschlehrer*innen

Beschreibung:

Ziel dieses Wahlpflichtgegenstandes ist es, verschiedenste Formen und Genres der Literatur und Bild-Text-Medien kennen zu lernen, sich mit Literatur kreativ auseinander zu setzen, Texte selbst zu schreiben, Inszenierungen und Performances von Texten auszuprobieren und einen Blick in die Werkstatt eines Schriftstellers / einer Schriftstellerin zu werfen. Es soll über literarische Werke differenziert diskutiert und über unseren Sprachgebrauch reflektiert werden. Die Schüler*innen sollen den Vernetzungen mit anderen Fächern nachspüren; sie sollen Sprache als Handwerk, künstlerisches Ausdrucksmittel und Mittel der Manipulation kennen lernen. Außerdem sollen Analysekompetenzen weiter entwickelt und gezielt eingesetzt werden.

Mögliche Themen:

- Poetry Slam
- Comics, Graphic Novels und Mangas
- Motivgleiche Werke in Literatur, bildender Kunst und Musik
- Literatur und Geschichte: Literatur und Medien als Spiegel ihrer Zeit
- Europäische und außereuropäische Literaturen
- Kreatives Schreiben: Schreibwerkstatt
- Literarisches Leben in Wien
- Besuche von Lesungen, Poetry Slams, Theater und Kino
- Besuch der Buchmesse

Besondere Interessen der Schüler*innen sollen in den Unterricht integriert werden.

Beurteilung: Die Kriterien werden von der/dem Unterrichtenden am Beginn des Schuljahres bekannt gegeben.

Matura: Der Wahlpflichtgegenstand ist maturabel, wenn er in der 6. und 7., 6. und 8. oder in der 7. und 8. Klasse besucht wurde.

Schulstufe:	10., 11. und 12. Schulstufe (6., 7. und 8. Klasse)
Stundenausmaß:	2 Wochenstunden pro Schulstufe
Zielgruppe:	Schülerinnen und Schüler, die Interesse am anglophonen Sprach- und Kulturraum haben und ihre guten Englischkenntnisse vertiefen und ausbauen möchten
Voraussetzungen:	gute bis sehr gute Englischkenntnisse
Unterrichtende:	Englischlehrer*innen

Beschreibung:

Im Wahlpflichtgegenstand Englisch werden aus dem Regelunterricht bekannte Themen vertieft sowie neue Themen erarbeitet. Die Auswahl und Gewichtung obliegt der/dem Unterrichtenden, die Schüler*innen können jedoch eigene Vorschläge einbringen. Neben Hör- und Leseverständnis sollen vor allem mündliche Kommunikations- und Ausdrucksfähigkeiten gestärkt und Präsentationskompetenzen erworben werden. Audiovisuelle Medien (Filmausschnitte, Musikvideos, Werbespots, Interviews etc.) und literarische Texte (Romanauszüge, Kurzgeschichten, Dramen, Comics, Zeitungsartikel etc.) geben Anlass für Diskussionen über gesellschaftlich relevante Themen, welche in Projektarbeiten und Präsentationen vertieft werden können. Aufgrund der geringeren Gruppengröße bietet das Wahlpflichtfach zahlreiche Gelegenheiten, monologisches und dialogisches Sprechen zu üben. Ergänzend können Theater- und Kinobesuche die Sprache von einer anderen Seite zeigen.

Mögliche Themen:

- Culture of the Celtic Nations (Scotland, Ireland, Wales)
- British Cuisine
- Contemporary British Art
- British Humour in Film and Television
- Immigration and Human Rights

Beurteilung: Die Kriterien werden von der/dem Unterrichtenden am Beginn des Schuljahres bekannt gegeben.

Matura: Der Wahlpflichtgegenstand ist maturabel, wenn er in der 6. und 7., 6. und 8. oder in der 7. und 8. Klasse besucht wurde.
Der vierstündige Wahlpflichtgegenstand ist zur mündlichen Reifeprüfung auf GERS-Niveau B2 zugelassen.

Schulstufe:	11. und 12. Schulstufe (7. und 8. Klasse)
Stundenausmaß:	2 Wochenstunden pro Schulstufe
Zeit:	wird geblockt: 14-tägig 4 Stunden
Zielgruppe:	Für jene, die die erlernten Kenntnisse des Gegenstandes Haushaltsökonomie und Ernährung in die Praxis umsetzen wollen, sei es in der Schulküche oder in Form von Praktika oder Exkursionen in lebensmittelverarbeitenden Betrieben.
Voraussetzungen:	Besuch des Pflichtfaches Haushaltsökonomie und Ernährung
Unterrichtende:	Haushaltsökonomielehrer*innen

Beschreibung:

Im Mittelpunkt steht die anwendungsorientierte Vertiefung und Erweiterung der Kenntnisse und Einsichten des Pflichtgegenstandes Haushaltsökonomie und Ernährung.

Ziel ist ein sachgerechter, gesundheitsfördernder, leistungssteigernder, Ressourcen schonender und nachhaltiger Umgang mit Betriebs-, Arbeits- und Lebensmitteln.

Mögliche Themen:

- die allgemeinen Grundregeln der Unfallverhütung und Hygiene kennen und anwenden
- Haushaltstechnik sachgerecht, rationell und Ressourcen schonend einsetzen
- arbeitsorganisatorische und ergonomische Grundsätze anwenden
- ernährungsphysiologische Aspekte praktisch anwenden
- Tageskostpläne nach bestimmten Kriterien erstellen
- Kosten- und Nährwertberechnungen durchführen
- Zubereitungs- und Garmethoden effizient einsetzen
- Grundrezepte umsetzen
- Spezifika der Regionalküchen Österreichs und ausgewählte Beispiele der internationalen Küche theoretisch und praktisch erarbeiten und ernährungsphysiologisch bewerten
- Fertigprodukte und Eigenproduktion bezüglich Kosten, Arbeitsaufwand, Betriebsmitteleinsatz, Umweltverträglichkeit, Qualität und Akzeptanz vergleichen
- Convenience-Produkte ernährungsphysiologisch bewerten

Beurteilung: Die Kriterien werden von der/dem Unterrichtenden am Beginn des Schuljahres bekannt gegeben.

Matura: Der Wahlpflichtgegenstand ist maturabel, wenn er in der 7. und 8. Klasse besucht wurde.

Schulstufe:	10., 11. und 12. Schulstufe (6., 7. und 8. Klasse)
Stundenausmaß:	2 Wochenstunden pro Schulstufe
Zielgruppe:	Für jene, die Interesse und Freude an der französischen Sprache haben und mehr über französischsprachige Länder und Kulturen erfahren wollen.
Voraussetzungen:	Besuch des Pflichtfaches Französisch (Lang- oder Kurzform)
Unterrichtende:	Französischlehrer*innen

Beschreibung:

Die mündliche Kommunikation steht in diesem Wahlpflichtgegenstand im Vordergrund. Die Themen orientieren sich an den Interessen der Schüler*innen und werden gemeinsam ausgewählt. Der Unterricht wird durch diverse audiovisuelle Medien und durch kommunikative Spiele unterstützt.

Die Richtlinien zum Kompetenzniveau entsprechen den Vorgaben des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Im Rahmen des WPG ist es auch möglich, sich auf die DELF-Prüfung (GERS-Niveau B1 oder B2) vorzubereiten.

Mögliche Themen:

- Comics
- Immigration
- Musik
- Feste und Traditionen
- Lesen
- Umwelt
- Francophonie
- Film und Kino
- Regionen Frankreichs
- Werbung, Handel, Internet

Beurteilung: Die Kriterien werden von der/dem Unterrichtenden am Beginn des Schuljahres bekannt gegeben.

Matura: Der Wahlpflichtgegenstand ist maturabel, wenn er in der 6. und 7., 6. und 8. oder in der 7. und 8. Klasse besucht wurde.
Der vierstündige Wahlpflichtgegenstand ist zur mündlichen Reifeprüfung auf GERS-Niveau B1 zugelassen.

Schulstufe:	10., 11. und 12. Schulstufe (6., 7. und 8. Klasse)
Stundenausmaß:	2 Wochenstunden pro Schulstufe
Zielgruppe:	Für jene, die Interesse und Freude an wirtschaftsgeografischen Themen haben, aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen aufwerfen und in Kleingruppen volkswirtschaftliche Ereignisse diskutieren wollen.
Voraussetzungen:	keine
Unterrichtende:	Geografielehrer*innen

Beschreibung:

In diesem Wahlpflichtgegenstand soll der wirtschaftsgeographische Kernstoff des Faches GWK vertieft und erweitert werden. Außerdem werden laufend aktuelle wirtschaftliche und wirtschaftspolitische Ereignisse analysiert, diskutiert und bewertet. Die Schüler*innen sollen befähigt werden, volkswirtschaftliche Zusammenhänge zu erkennen, aktuelle wirtschaftliche Ereignisse zu bewerten und auf Basis von fundierten Argumenten zu wirtschaftspolitischen Themen Stellung nehmen zu können. Auch physiogeographische Themen werden in den Unterricht mit eingebunden. Aufgrund der kleineren Gruppe ist der Unterricht schülerzentrierter und ermöglicht dadurch einen konzentrierteren Auf- und Ausbau der Sach- und Kernkompetenzen der Schüler*innen (Kommunikationsfähigkeit, Präsentation, Umgang mit neuen Medien etc.).

Mögliche Themen:

- Wirtschaftliche Krisen: Ursachen, Folgen, Lösungsansätze
- Internationale Wirtschaft und Globalisierung: Chancen und Herausforderungen
- Land Grabbing: Ernährungssicherung oder Neokolonialismus
- Unternehmensführung: Führung, Ziele und Organisation
- Aktuelle wirtschaftliche Themen
- Physiogeographische Themen: Klimawandel, Meteorologie, Geomorphologie

Beurteilung: Die Kriterien werden von der/dem Unterrichtenden am Beginn des Schuljahres bekannt gegeben.

Matura: Der Wahlpflichtgegenstand ist maturabel, wenn er in der 6. und 7., 6. und 8. oder in der 7. und 8. Klasse besucht wurde.

Schulstufe:	10., 11. und 12. Schulstufe (6., 7. und 8. Klasse)
Stundenausmaß:	2 Wochenstunden pro Schulstufe
Zielgruppe:	Für jene, die Interesse und Freude an der Vertiefung in spezielle Epochen und Aspekte der Geschichte haben, die sich historischen Details widmen wollen, die gerne an Exkursionen teilnehmen und die die praktische Arbeit mit Quellen besonders schätzen.
Voraussetzungen:	keine
Unterrichtende:	Geschichtslehrer*innen

Beschreibung:

Das Ziel des Wahlpflichtgegenstandes Geschichte ist es, verschiedene Aspekte der Geschichte aus unterschiedlichen Blickwinkeln kennenzulernen und die Kenntnisse zu vertiefen. Die Themengebiete werden auch von persönlichen Interessen der Schülerinnen und Schüler bestimmt. Referate und Beiträge sollen das Gesamtbild ergänzen.

Mögliche Themen:

- Aktuelle (welt-)politische Themen
- Geschichte und ich (Oral History Projekt)
- Das Leben in totalitären Systemen
- Migration, nationale Identitäten, Identitätskonstruktionen
- Das politische Konzept Nationalismus
- Alltagsgeschichte: z. B. Geschichte der Hygiene, Geschichte der Medizin, Geschichte der Arbeit
- Geschichte von Randgruppen in Österreich, z. B. Roma und Sinti
- Rechtsextremer und linksextremer Terror
- Jugendbewegungen, Jugendproteste und ihre Auswirkungen
- Geschichte des Genozids an Hand von Beispiele, die thematisch über den Stoff des Geschichteunterrichts hinausgehen

Beurteilung: Die Kriterien werden von der/dem Unterrichtenden am Beginn des Schuljahres bekanntgegeben.

Matura: Der Wahlpflichtgegenstand ist maturabel, wenn er in der 6. und 7., 6. und 8. oder in der 7. und 8. Klasse besucht wurde.

Schulstufe:	10., 11. und 12. Schulstufe (6., 7. und 8. Klasse)
Stundenausmaß:	2 Wochenstunden pro Schulstufe
Zielgruppe:	Schülerinnen und Schüler, die immer schon wissen wollten, wie ein PC funktioniert, wie man Webseiten gestaltet und wie man Programme schreibt, und die sich auf ein naturwissenschaftliches oder technisches Studium vorbereiten wollen.
Voraussetzungen:	keine
Unterrichtende:	Informatiklehrer*innen

Beschreibung:

Was unterscheidet ein PC-Programm von einer Handy-App? Wie werden Spiele programmiert? Wie geht man mit großen Datenmengen um? Wie baut und programmiert man Roboter?

Der Wahlpflichtgegenstand Informatik gibt Zeit und Raum, solche Fragestellungen aufzuwerfen und zu beantworten. Im Vordergrund steht die praktische Arbeit am Computer, sei es, um einfache Spiele zu schreiben oder eine neue Programmiersprache zu erlernen.

Mögliche Themen:

- Programmiersprachen und Programmentwicklung
- Datensicherheit und Verschlüsselungsmethoden
- Webprogrammierung
- Netzwerktechnologie
- Computersimulationen
- Computerspiele
- Hardware
- Geschichte der Informatik
- Datenbanken und ihre Anwendungen
- Robotik

Beurteilung: Die Kriterien werden von der/dem Unterrichtenden am Beginn des Schuljahres bekannt gegeben.

Matura: Der Wahlpflichtgegenstand ist maturabel, wenn er dreijährig besucht wurde.

Schulstufe:	10., 11. und 12. Schulstufe (6., 7. und 8. Klasse)
Stundenausmaß:	2 Wochenstunden pro Schulstufe
Zielgruppe:	Schülerinnen und Schüler, die Interesse und Freude am Erlernen der italienischen Sprache haben und einen Einblick in die italienische Kultur gewinnen möchten
Voraussetzungen:	keine
Unterrichtende:	Italienischlehrer*innen

Beschreibung:

Warum Italienisch?

Ziel des Wahlpflichtgegenstandes Italienisch ist, die Sprache unseres unmittelbaren Nachbarlandes kennen zu lernen. Italienisch ist EU-Sprache und wird in Europa von etwa 60 Millionen Personen gesprochen. Zwischen Österreich und Italien bestehen rege kulturelle und wirtschaftliche Beziehungen, sodass Italien in der österreichischen Kultur sehr stark präsent ist. Italien ist nach Deutschland Österreichs zweitwichtigster Wirtschaftspartner, wodurch Italienisch-Kenntnisse auf dem Arbeitsmarkt eine wichtige Zusatzqualifikation darstellen. Viele italienische Marken sind in Österreich stark vertreten und überaus beliebt. Auch findet die italienische Gastronomie in Österreich sehr großen Anklang. Italien ist außerdem ein überaus attraktives Reiseland, das mit den meisten UNESCO-Welterbestätten weltweit kulturell, aber auch landschaftlich viel Abwechslungsreiches zu bieten hat und aufgrund der geographischen Nähe und der günstigen Verkehrsverbindungen ein beliebtes Urlaubsziel ist.

Wie wird unterrichtet?

Der Schwerpunkt im WPG Italienisch liegt auf der mündlichen Kommunikation und Interaktion. Unter anderem arbeiten wir mit Spielen, Videos, Liedern, Rollenspielen und selbständigen Arbeitsphasen, um die neue Sprache auf abwechslungsreiche Art und Weise zu erlernen.

Was wird gelernt?

Das WPG Italienisch gibt den Schüler*innen das Werkzeug, sich in alltäglichen Situationen in Italien bzw. in Gesprächen mit Italiener*innen verständigen und zurechtfinden zu können. Hauptaugenmerk liegt dabei auf der mündlichen Kommunikation.

Mögliche Themen:

- Familie und Freunde
- Essen und Trinken
- Reisen und Freizeit
- Mode und Einkaufen
- Landes- und Kulturkunde
- ...

Beurteilung: Die Kriterien werden von der/dem Unterrichtenden am Beginn des Schuljahres bekannt gegeben.

Matura: Der Wahlpflichtgegenstand ist maturabel, wenn er in der der 6., 7. und 8. Klasse besucht wurde.
Der sechsstündige WPG ist zur mündlichen Reifeprüfung auf GERS-Niveau A2 zugelassen.

Schulstufe:	Kurzlatein: 11. und 12. Schulstufe (7. und 8. Klasse) Langlatein: 10., 11. und 12. Schulstufe (6., 7. und 8. Klasse)
Stundenausmaß:	2 Wochenstunden pro Schulstufe
Zielgruppe:	Schülerinnen und Schüler, die sich in gelassener Atmosphäre und einer kleineren Gruppe mit einem Text-Angebot beschäftigen wollen, das über den Regelunterricht hinausgeht
Voraussetzungen:	Besuch des Pflichtfaches (Lang- oder Kurzlatein)
Unterrichtende:	Lateinlehrer*innen

Beschreibung:

Das Ziel dieses Wahlpflichtgegenstandes ist es, die sprachliche Sicherheit und Beweglichkeit im Lateinischen und im Deutschen weiter auszubauen und dabei eine noch umfangreichere Textauswahl kennen zu lernen. Die Module des Regelunterrichts werden dabei ergänzt, die Interessen der Schülerinnen und Schüler fließen ein.

Mögliche Themen:

- antikes Alltagsleben, z. B. anhand von Briefen
- römische Küche (inklusive Verwirklichung in der Schulküche)
- weltweite Reise- und Entdeckungsberichte
- Texte des Mittelalters und der Neuzeit
- Inschriften = festgehaltene Momente z. B. im Raum Wien aus zwei Jahrtausenden

Beurteilung: Die Kriterien werden von der/dem Unterrichtenden am Beginn des Schuljahres bekannt gegeben.

Matura: Der Wahlpflichtgegenstand ist maturabel, wenn er in der 6. und 7., 6. und 8. oder in der 7. und 8. Klasse besucht wurde.

Schulstufe:	10., 11. und 12. Schulstufe (6., 7. und 8. Klasse)
Stundenausmaß:	2 Wochenstunden pro Schulstufe
Zielgruppe:	Schülerinnen und Schüler, die Freude am Lösen mathematischer Probleme haben und sich auf ein naturwissenschaftliches oder technisches Studium vorbereiten wollen.
Voraussetzungen:	keine
Unterrichtende:	Mathematiklehrer*innen

Beschreibung:

Was haben das Gefangenendilemma oder der Kampf der Geschlechter mit Mathematik zu tun? Wie viele Zahlen sind unendlich viele? Und gibt es verschiedene Arten von Unendlichkeit?

Der Wahlpflichtgegenstand Mathematik gibt Zeit und Raum, über solche Fragestellungen nachzudenken und Lösungen für das eine oder andere mathematische Problem auszuprobieren. Außerdem kann man ein bisschen in die Mathematik jenseits des Schulstoffes hineinschnuppern und die Arbeit von Mathematiker*innen von der Antike bis zur Jetztzeit kennenlernen.

Mögliche Themen:

- Große Mathematiker: Thales von Milet und Pythagoras
- Vollständige Induktion
- Das Pentagon
- Das Unendliche
- Fraktale
- Folgen und Reihen
- Goldener Schnitt und Fibonacci-Zahlen
- Restklassen
- Der erweiterte Euklidische Algorithmus und seine Anwendungen
- Der chinesische Restsatz
- Spieltheorie

Beurteilung: Die Kriterien werden von der/dem Unterrichtenden am Beginn des Schuljahres bekannt gegeben.

Matura: Der Wahlpflichtgegenstand ist maturabel, wenn er in der 6. und 7., 6. und 8. oder in der 7. und 8. Klasse besucht wurde.

Schulstufe:	11. und 12. Schulstufe (7. und 8. Klasse)
Stundenausmaß:	2 Wochenstunden pro Schulstufe
Zielgruppe:	Jede*r ist willkommen.
Voraussetzungen:	Wir freuen uns, wenn ihr Geduld sowie Lust an Kreativität und selbständigem Denken mitbringt. Rhythmusgefühl, gespitzte Ohren, das alte Notenwissen aus der ersten Klasse und eine mutige Singstimme können ebenso nicht schaden.
Unterrichtende:	Musiklehrer*innen

Beschreibung:

Wer hören will, muss fühlen! Im Wahlpflichtgegenstand Musikerziehung findet der Unterricht abseits von Notentafel und Liederbüchern statt: Der Fokus liegt in den realen Lebenswelten der Musik. Schüler*innen werden zu Künstler*innen; sie musizieren, komponieren, arrangieren, analysieren und kritisieren in verschiedensten Genres selbst. Stilrichtungen, thematische Inhalte und die dafür zu erlernenden technischen Fähigkeiten werden nach Interesse und musikalischem Können der Schüler*innen ausgewählt. Die unterschiedlichen Bereiche wie Musiktheorie, technisches Know-how, künstlerisches Schaffen sowie Hören und Reflektieren werden in projektbezogenen Arbeiten zusammengeführt.

Das Motto des WPGs schauen wir uns von Ö1 – nicht unbedingt dem schlechtesten Vorbild – ab: F26 gehört gehört!

Mögliche Themen:

- Musikverarbeitungs- und Notenschreibprogramme (z. B. Musescore, Audacity): Schneiden eines Radiobeitrags / Arrangieren von Musikstücken / Erstellen eigener Tracks (Komposition, Notation, Arrangement)
- Wien als Musikstadt: Besuch von Konzerten und Musikinstitutionen / Verfassen einer Musikkritik
- Meet & Greets mit Künstler*innen der österreichischen Musikszene
- Technischer Aufbau bei Konzerten / Tonstudios / Tontechnik
- Improvisieren in der Gruppe / Projekte mit anderen Chören und Orchestern
- Filmmusik und Analyse
- Erstellung von Soundtracks
- Musik und Bildende Kunst in verschiedenen Epochen
- Musik und Manipulation: Politik in der Musik
- Produzieren eines Werbejingles
- Menuette mit Ludwig XIV. / Video-Clip-Dancing mit Britney Spears und eigene Choreographien
- Methoden zur Musikanalyse: Einführung in die Funktionstheorie / Kennenlernen von alternativen Notensystemen

Beurteilung: Die Kriterien werden von der/dem Unterrichtenden am Beginn des Schuljahres bekannt gegeben.

Matura: Der Wahlpflichtgegenstand ist maturabel, wenn er in der 6. und 7., 6. und 8. oder in der 7. und 8. Klasse besucht wurde.
Der Wahlpflichtgegenstand ist auch in Kombination mit dem Pflichtgegenstand Musikerziehung (5. und 6. Klasse, wenn ab der 7. Klasse der alternative Pflichtgegenstand Bildnerische Erziehung gewählt wurde) maturabel und in der 7. und 8. Klasse besucht wurde.

Schulstufe:	10., 11. und 12. Schulstufe (6., 7. und 8. Klasse)
Stundenausmaß:	2 Wochenstunden pro Schulstufe
Zielgruppe:	Für jene, denen die Dosis an Physik im Standardunterricht zu klein ist, die gerne mit Formeln arbeiten und denen das Aufbauen von Versuchsanordnungen, die Durchführung von Messungen und das Interpretieren von Messdaten Spaß macht.
Voraussetzungen:	keine
Unterrichtende:	Physiklehrer*innen

Beschreibung:

Ziel dieses Wahlpflichtgegenstandes ist es, den Schüler*innen gemäß ihren Interessen einen vertiefenden Einblick in physikalische Themen zu geben und ihre naturwissenschaftlichen Kompetenzen zu erweitern. Die Schüler*innen lernen Experimente und Projekte planen, durchführen und auswerten und bekommen begleitend die entsprechenden Theorien vermittelt.

Außerdem sollen sie sich mit der naturwissenschaftlichen Sprache auseinandersetzen und etwa Fachartikel, Zeitungsberichte, Foreneinträge oder TV-Berichte analysieren können. Ergänzend dazu können die Schüler*innen durch ausgewählte Exkursionen Theorie und Praxis verbinden und gewinnen dazu einen Einblick in die Berufswelt von Physiker*innen.

Mögliche Themen:

- Pseudowissenschaften – Besuch der Esoterikmesse
- Elektronische Schaltungen: z. B. digitale Schaltungstechnik
- Physik im Prater inklusive Praterbesuch
- Flugphysik – Besuch der Austrian Airlines Werft
- Kulinarische Physik
- Physikalische Rätsel, Fermi Aufgaben
- Theoretische Physik: z. B. Chaostheorie, Stephen Hawkings Beiträge
- Titanic aus Sicht der Physik
- Physik in Hollywoodfilmen – Analyse von Filmszenen
- Sternbeobachtungen – Besuch einer Sternwarte

Beurteilung: Die Kriterien werden von der/dem Unterrichtenden am Beginn des Schuljahres bekannt gegeben.

Matura: Der Wahlpflichtgegenstand ist maturabel, wenn er in der 6. und 7., 6. und 8. oder in der 7. und 8. Klasse besucht wurde.

Schulstufe:	11. und 12. Schulstufe (7. und 8. Klasse)
Stundenausmaß:	2 Wochenstunden pro Schulstufe
Zielgruppe:	Für jene, die Interesse und Freude am kombinierten Erweitern physikalischer und chemischer Erkenntnisse besitzen und auch selbst experimentieren wollen.
Voraussetzungen:	keine
Unterrichtende:	Chemie- und/oder Physiklehrer*innen

Beschreibung:

Ziel dieses Wahlpflichtgegenstandes ist die Freude an naturwissenschaftlichen Themen zu stärken. Die Schüler*innen sollen durch eigenständiges Arbeiten und Experimentieren, sowohl einzeln als auch in Gruppen, ihre fachlichen und sozialen Kompetenzen ausbauen und vertiefen.

Mögliche Themen:

- Licht und Strahlung
- Kosmische Entwicklungen
- Radioaktivität und Gesellschaft
- Die Welt des Kleinsten
- Nanotechnologie

Beurteilung: Die Kriterien werden von der/dem Unterrichtenden am Beginn des Schuljahres bekannt werden.

Matura: Der Wahlpflichtgegenstand ist maturabel, wenn er in der 7. und 8. Klasse besucht wurde.

Schulstufe:	10., 11. und 12. Schulstufe (6., 7. und 8. Klasse)
Stundenausmaß:	2 Wochenstunden pro Schulstufe
Zielgruppe:	Schüler*innen, die ein besonderes Interesse für Psychologie und Philosophie mitbringen
Voraussetzungen:	Interesse an Psychologie, Pädagogik und Philosophie
Unterrichtende:	Lehrer*innen aus Psychologie und Philosophie

Beschreibung:

Der Wahlpflichtgegenstand behandelt Veränderungen des Erlebens und Verhaltens im Verlauf des Lebens. Er ist nicht nur der Ort, an dem den Interessen der Schüler*innen vertiefend Platz eingeräumt werden kann, sondern auch verstärkt fächerübergreifend und interdisziplinär gearbeitet wird. Wissen aus geisteswissenschaftlichen, sozialwissenschaftlichen und naturwissenschaftlichen Denkmodellen ermöglicht, Schnittstellen verschiedener Wissenschaften kennenzulernen. Gemeinsames Nachdenken, kritisches Hinterfragen und theoretisches Begründen stehen im Mittelpunkt. Den Ausgangspunkt stellen dabei oft alltägliche oder abstrakte Begriffe wie Persönlichkeit, Medien, Macht oder Verantwortung dar. Ungewohnte Perspektiven einzunehmen, Selbstverständlichkeiten in Frage zu stellen und alltägliche Wege des Denkens zu verlassen sind Herausforderungen, denen wir uns gemeinsam stellen.

Mögliche Themen:

Die angeführten Themen sind nicht als vollständige Aufzählung zu verstehen, sondern können im Unterricht nach den Interessen der SchülerInnen modifiziert werden.

In beiden Jahren werden sowohl psychologische als auch philosophische Themen besprochen.

Psychologie:

- Herausforderungen im Jugendalter: Essstörungen / Sucht und Drogen / Identität / Abtreibung
- Soziale und pädagogische Prozesse: Bildung / pädagogische Prozesse / Modelle und Aspekte der Persönlichkeit und Persönlichkeitsdiagnostik / Resilienz, Zielsetzungen, Motivation / Musikpsychologie / Pädagogische Psychologie / Aspekte der Entwicklungspsychologie / Hospitalismus
- Gesellschaft und Normalität: Geschlecht und soziale Konstruktion / Schönheit / Sexualität / Gesundheit und Krankheit / Gut und Böse / Medienpsychologie / Mobbing, Konflikt, Gruppe

Philosophie:

- Metaphysik: Religion / Tod / Liebe / Glückskonzepte / Leib-Seele-Problem
- Mensch und Natur: Mensch vs. Tier / Tierethik / Naturphilosophie / Baby à la Carte, Infertilisation
- Mensch & Kultur: Kunst / Bildung / Medien / Macht / Rollenbilder & Gender / Interkulturelle Aspekte

Beurteilung:

Die Kriterien werden von der/dem Unterrichtenden am Beginn des Schuljahres bekannt gegeben.

Matura:

Der Wahlpflichtgegenstand ist maturabel, wenn er in der 6. und 7., 6. und 8. oder in der 7. und 8. Klasse besucht wurde.

Schulstufe:	10., 11. und 12. Schulstufe (6., 7. und 8. Klasse)
Stundenausmaß:	2 Wochenstunden pro Schulstufe
Zielgruppe:	Für jene, die sowohl Interesse an der Sprache haben als auch die Fähigkeit (und den Willen), diese tatkräftig zu erlernen. Schüler*innen, die im Pflichtunterricht erworbene Russischkenntnisse vertiefen und neben dem Erlernen der Fremdsprache auch einen Einblick in die russische Geschichte, Kultur und Identität gewinnen möchten, sind eingeladen, den Wahlpflichtgegenstand Russisch zu besuchen.
Voraussetzungen:	Besuch des Pflichtfaches Russisch
Unterrichtende:	Russischlehrer*innen

Beschreibung:

Ziel dieses Wahlpflichtgegenstandes ist es, die Sprache des größten Landes der Welt den Schüler*innen, die diese im Pflichtfach lernen, näherzubringen. Den Schüler*innen werden verschiedene Methoden des Spracherwerbs angeboten: mündliche und schriftliche Kommunikation, Praxis in den Bereichen des Wortschatzes, der Grammatik und der Stilistik, Sprachspiele. Die Vermittlung der russischen Kultur wird unter anderem durch Ausschnitte aus Meisterwerken der Literatur unterstützt. Ebenso kommen diverse audiovisuelle Medien zum Einsatz.

Mögliche Themen:

- Gesellschaft
- Geschichte
- Alltag
- Kultur
- Landeskunde

Im Rahmen des Unterrichts sind vorgesehen:

- Teilnahme an bedeutenden Kulturereignissen, die von der russischen Botschaft unterstützt werden
- Treffen mit Schüler*innen der Botschaftsschule der Russischen Föderation

Beurteilung: Die Kriterien werden von der/dem Unterrichtenden am Beginn des Schuljahres bekannt gegeben.

Matura: Der Wahlpflichtgegenstand ist maturabel, wenn er in der 6. und 7., 6. und 8. oder in der 7. und 8. Klasse besucht wurde.
Der vierstündige Wahlpflichtgegenstand ist zur mündlichen Reifeprüfung auf GERS-Niveau B1 zugelassen.

Schulstufe:	10., 11. und 12. Schulstufe (6., 7. und 8. Klasse)
Stundenausmaß:	2 Wochenstunden pro Schulstufe
Zielgruppe:	Schülerinnen und Schüler, die Interesse am Erlernen der spanischen Sprache haben, mehr über den spanischen/lateinamerikanischen Kulturraum erfahren und ihren Horizont erweitern möchten.
Voraussetzungen:	keine
Unterrichtende:	Spanischlehrer*innen

Beschreibung:

Warum Spanisch?

Spanisch ist offizielle Amtssprache der EU und UNO und wird (inkl. Zweitsprecher) von ca. 550 Millionen Menschen gesprochen. Damit ist Spanisch, nach Englisch, Mandarin und Hindi, die viertmeistgesprochene Sprache und mit über 21 Millionen Lernenden die zweithäufigste erlernte Fremdsprache der Welt. Viele spanischsprachige Lieder finden sich in unseren Hitparaden wieder, und Spanien und Lateinamerika sind begehrte und interessante Urlaubsdestinationen. Eine weitere Sprache bedeutet immer eine Erweiterung des persönlichen Horizonts und bietet entscheidende Wettbewerbsvorteile bei der Arbeitssuche.

Wie wird unterrichtet?

Der WPG Spanisch ist geprägt von viel Kommunikation. Unter anderem arbeiten wir mit Spielen, Videos, selbstständigen Arbeitsphasen oder Liedern, um auf abwechslungsreiche Art und Weise den Stoff zu erarbeiten und zu festigen.

Was wird gelernt?

Der WPG Spanisch gibt den Schüler*innen das Werkzeug, sich in alltäglichen Situationen in Spanien und Lateinamerika verständigen und zurechtfinden zu können. Hauptaugenmerk liegt dabei auf der mündlichen Kommunikation.

Mögliche Themen:

- Familie und Freunde
- Wohnung und Umgebung
- Essen und Trinken
- Hobbies
- Reisen
- ...

Beurteilung: Die Kriterien werden von der/dem Unterrichtenden am Beginn des Schuljahres bekannt gegeben.

Matura: Der Wahlpflichtgegenstand ist maturabel, wenn er in der der 6., 7. und 8. Klasse besucht wurde.
Der sechsstündige Wahlpflichtgegenstand ist zur mündlichen Reifeprüfung auf GERS-Niveau A2 zugelassen.